

praxPACK Nutzerintegrierte Entwicklung und Erprobung praxistauglicher ressourceneffizienter Mehrweg- verpackungslösungen im Versandhandel



Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Innovative Produktkreisläufe (ReziProK)

GEFÖRDERT VOM



Der Onlinehandel wächst stetig; ein zusätzlicher Schub hat sich durch die Corona-Pandemie ergeben. Die Produkte im Onlinehandel werden meist in Einwegverpackungen verpackt, die durch Endverbraucher*innen entsorgt werden. Dieses System führt zu einem relevanten Ressourcenverbrauch und entsprechenden Abfallmengen. Praxistaugliche Mehrwegsysteme für Verpackungen im Online- und Versandhandel – wie sie im Projekt „praxPACK“ konzipiert, entwickelt und erprobt werden – können einen erheblichen Beitrag zur Reduktion des verpackungsbedingten Ressourcenverbrauchs und der Abfallmengen leisten.



Verpackungsmaterial im Online-Handel

Der Onlinehandel weist in Deutschland und Europa seit Jahren ein kontinuierliches Wachstum auf. Produkte im Onlinehandel werden dabei größtenteils in Einwegverpackungen verpackt, die nach dem Erhalt der Ware entsorgt werden. Dieses lineare Verpackungssystem führt zu einem hohen Ressourcenverbrauch und entsprechenden Abfallmengen. Aktuelle Untersuchungen belegen, dass bei den privaten Endverbraucher*innen in Deutschland pro Jahr über 750.000 Tonnen Verpackungen aus Papier, Pappe oder Karton und über 50.000 Tonnen Kunststoffverpackungen anfallen. In 2020 hat sich ein weiteres deutliches Wachstum durch die Corona-Pandemie ergeben. Soll der Trend des stetig weiterwachsenden Ressourcenverbrauchs in diesem Bereich durchbrochen werden, so bedarf es innovativer Lösungen auf Logistik-Systemebene sowie Anpassungen der Geschäftsmodelle.

Hier setzt das Projekt „praxPACK“ an: Ziel des Projekts ist es, einen Beitrag zur Etablierung und Verbreitung von Mehrwegsystemen im Onlinehandel zu leisten, um mittelfristig eine substanzielle Senkung des verpackungsbedingten Ressourcenverbrauchs – und hiermit verbundener Abfallmengen – zu erreichen. Hierfür werden im Rahmen des Projekts unter Federführung des Verbundkoordinators Ökopol praxistaugliche Mehrwegkonzepte im Onlinehandel entwickelt und pilothaft praktisch erprobt sowie umfassende Erkenntnisse darüber gewonnen, wie die Geschäftsmodelle der am Onlinehandel beteiligten

Akteur*innen adaptiert werden müssen, damit die Nutzung der Mehrwegsysteme einzelwirtschaftlich tragfähig ist.

Dieses Wissen wird systematisch und anwendungsorientiert aufbereitet und verfügbar gemacht, um weitere verantwortliche Unternehmen aus dem Onlinehandel bei der Erprobung und Verbreitung der Nutzung von Mehrwegsystemen zu unterstützen.

Kooperationslabor und Pilotvorhaben

Zentrales Element von „praxPACK“ ist ein Kooperationslabor, in dessen Rahmen die Projektpartner*innen konkrete Lösungselemente zum Aufbau praxistauglicher und selbsttragender Mehrwegsysteme erarbeiten werden. Dabei kommen dem intensiven Erfahrungsaustausch und den Lernprozessen bei der Erarbeitung möglicher Mehrwegkonzepte und notwendiger Geschäftsmodell Anpassungen wichtige Rollen zu.

Basierend auf den gemeinsam von den Partner*innen entwickelten Lösungselementen und Mehrwegkonzepten werden in konkreten Pilotvorhaben bei Onlinehändlern Mehrwegsysteme erprobt und weiter ausgearbeitet. Diese Pilotvorhaben werden federführend von den drei beteiligten Onlinehändlern durchgeführt: Tchibo, OTTO und Avocadostore. Unterstützt wird die Umsetzung dieser Pilotvorhaben durch das Fachwissen der weiteren beteiligten Partner: Cargo Plast, RePack (Plan B) und GVM. Die Koordination des Gesamtprojektes hat das Institut Ökopol inne.

Erste Ergebnisse

Zwischen August und Oktober 2020 wurde von Tchibo, OTTO und Avocadostore ein erster Pilotversuch im Einsatz von Mehrwegversandtaschen im Onlinehandel durchgeführt. Von den drei Onlinehändlern wurden im Rahmen dieses Tests rund 14.000 Mehrwegverpackungen versendet. Bei allen drei Onlinehändlern zeigte sich ein überwiegend positives Kund*innenfeedback. Die Mehrwegverpackung wurde durchgehend als nachhaltig wahrgenommen. Zwischen 74% und 81% der Verpackungen wurden bislang von den Kund*innen zurückgeschickt.

Als zentrale Herausforderung lassen sich die Mehrkosten von Mehrwegsystemen gegenüber Einwegverpackungen benennen. Insbesondere die Rückführungslogistik ist hierbei ein Kostentreiber.



Bei Tchibo sowie bei OTTO und dem Avocadostore wurden Mehrwegverpackungen in der Praxis erprobt.

reziprok.produktkreislauf.de

Online-Toolbox und Handlungsempfehlungen

Die Erkenntnisse aus dem Kooperationslabor werden über praxpack.de verfügbar gemacht. Dies soll interessierte Onlinehändler bei der Initiierung und Implementierung eines Mehrwegsystems unterstützen.

Darüber hinaus werden fach- und branchenpolitische Handlungsempfehlungen abgeleitet. Dies umfasst die Identifizierung und Analyse bestehender Hemmnisse für die breite Etablierung von Mehrwegsystemen im Onlinehandel aufgrund gesetzlicher und untergesetzlicher Rahmenbedingungen sowie etablierter Branchenstandards der Logistikdienstleister, die Entwicklung von Lösungsvorschlägen zur Überwindung dieser Hemmnisse und die Ableitung und Abstimmung von Empfehlungen. Adressaten dieser Handlungsempfehlungen sind die zuständigen Ressorts in Deutschland und der EU sowie einschlägige Branchengremien.

Das Projekt „praxPACK“ wird im Rahmen der Fördermaßnahme „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Innovative Produktkreisläufe (ReziProK)“ gefördert.

„ReziProK“ ist Teil des BMBF-Forschungskonzeptes im FONA-Handlungsfeld 6: „Kreislaufwirtschaft – Rohstoffe effizient nutzen – Abfall vermeiden“ und unterstützt Projekte, die Geschäftsmodelle, Designkonzepte oder digitale Technologien für geschlossene Produktkreisläufe entwickeln.

Fördermaßnahme

Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Innovative Produktkreisläufe (ReziProK)

Im Rahmen des FONA-Handlungsfelds 6: Kreislaufwirtschaft – Rohstoffe effizient nutzen, Abfall vermeiden

Projekttitle

praxPACK – Nutzerintegrierte Entwicklung und Erprobung praxistauglicher ressourceneffizienter Mehrwegverpackungslösungen im Versandhandel

Laufzeit

01.06.2019 – 31.01.2022

Förderkennzeichen

033R243

Fördervolumen des Verbundes

760.495 Euro

Internet

reziprok.produktkreislauf.de

Herausgeber und Redaktion

Vernetzungs- und Transfervorhaben „ResWiInn“

Gestaltung

PM-GrafikDesign

Bildnachweis

S. 1: Till Zimmermann

Tchibo GmbH

S. 2: Tchibo GmbH

Stand

März 2021



Titelbild: Mehrwegsysteme statt Wegwerfverpackung: „praxPACK“ entwickelt Kreislauf-Lösungen.

KONTAKT

Dr.-Ing. Till Zimmermann
Ökopol – Institut für Ökologie und Politik GmbH

Nernstweg 32–34

22765 Hamburg

Telefon: 040 3910020

E-Mail: praxPACK@oekopol.de

PROJEKTPARTNER

Avocadostore GmbH

Cargo Plast GmbH

GVM Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung mbH

Otto GmbH & Co KG

Tchibo GmbH